



## Pressemitteilung

9. April 2026

Neues Europäisches Bauhaus (NEB) goes Industriekultur

NEB\_ONTOUR INDUSTRIEKULTUR zum 16. Tag der Industriekultur in Sachsen-Anhalt (TIK2026)

### Überreicht! Erste Fördermittelbescheide für Angewandte NEB\_PROJEKTE mit Bezug zur Industriekultur beim Auftakt zum TIK2026!

Gleich drei Angewandte NEB\_PROJEKTE mit Bezug zur Industriekultur haben am 9. April 2026 beim Auftakt zum 16. Tag der Industriekultur in Sachsen-Anhalt Fördermittelbescheide erhalten. Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, Rainer Robra, übergab während einer NEB\_ONTOUR INDUSTRIEKULTUR in der wiederentdeckten Peter Behrens Kraftmaschinenhalle in Dessau-Roßlau die Bescheide an die Verbundvorhaben:

- „Zukunftsschmiede Industriekultur: Jugend gestaltet Wandel“ mit den Verbundpartnern Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e. V. und Forum Rathenau e. V., Bitterfeld-Wolfen
- „OSTEN Festival, Ein Ort für die Industriekultur – ein Ort für die Zukunft“ mit den Verbundpartnern Verein Jugendclub 83 e. V. und Kulturpark e. V., Bitterfeld-Wolfen
- „SALTSA, Zwischen Tradition u. Transformation: kooperatives Entwicklungs- und Nutzungskonzept für die Saline: Stadt, Salz und Saale verbinden“ mit den Verbundpartnern Science2public e. V., Halle (Saale) und Stadt Halle (Saale).

Die „Zukunftsschmiede“ ist ein modellhaftes Bildungsprojekt zu nachhaltigen Berufswegen mit niedrigschwelligen, praxisnahen Angeboten für Jugendliche vor Ort. Das Ziel: gleichwertige Bildungschancen und aufsuchende Berufsorientierung für mehr junge Fachkräfte. Industriekultur wird hier als Bildungs- und Erfahrungsraum aktiviert, mobile Pop-up-Lernstationen, Kreativwerkstätten, Exkursionen, eine Mitmach-Ausstellung und ein interaktives Medienmodul werden angeboten. Bewilligte Förderung: Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e. V.: rund 870.000 € / Forum Rathenau e. V., Bitterfeld-Wolfen: rund 420.000 €

„Ein Ort für die Industriekultur – ein Ort für die Zukunft“ setzt im Verbund zwei Projekte um. Der Jugendclub 83 e. V. erarbeitet Stadtteilkonzepte mit Jugendlichen an deren Wohn- und Lebensorten für eine Beteiligung an der Zukunft der Stadt. Das „OSTEN Festival“ entwickelt und baut gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, jungen Menschen der Region und Studierenden einen mobilen Pavillon als multifunktionalen Versammlungs- und Austauschort, geeignet für Workshops, Diskussion und Kunst. Der Pavillon wird Ausgangspunkt für künstlerische Auseinandersetzungen und Erkundungen ins Gelände der Industrie- und Chemieregion und kommt erstmals beim Festival OSTEN 2026 zum Einsatz sowie ab 2027 dauerhaft als Teil des neu eröffneten Kinos Wolfen, dessen Nutzungen gemeinschaftlich im Pavillon erdacht werden. Bewilligte Förderung: Kulturpark e. V., Bitterfeld-Wolfen: rund 710.000 € / Verein Jugendclub 83 e. V., Bitterfeld-Wolfen: rund 260.000 €.

„SALTSA“ gestaltet einen kollaborativen Planungsprozess für die Konzeption der Sanierung und Wiedernutzung der noch leerstehenden Salinegebäude in Halle (Saale). Die Sanierung soll beispielhaft für zirkuläres Handeln sein und im Sinne der Ressourcenschonung auch innovative Ansätze wie jahreszeitenabhängige Nutzungen, „Haus-in-Haus“-Systeme oder Low-Tech-Konzepte berücksichtigen. Das Salineareal wird (wieder) entdeckt für die Bevölkerung der Stadt und verbindet historische, industrielle und moderne Identitäten und Stadtteile. Bewilligte Förderung: Science2public e. V., Halle (Saale): rund 395.000 € / Stadt Halle (Saale): rund 540.000 €

Die Projekte werden zu 100 Prozent aus dem europäischen Just Transition Fond (JTF) im Rahmen der Landesinitiative zum Neuen Europäischen Bauhaus (NEB) gefördert. Begleitet werden die Akteurinnen und Akteure dabei vom NEB\_NETZWERKBÜRO Sachsen-Anhalt. Von Beginn an liegt einer der Schwerpunkte der Arbeit der NEB\_INITIATIVE Sachsen-Anhalts in der Revitalisierung identitätsstiftender Industriearchitektur. Das NEB versteht das industrielle Erbe als eine wichtige Ressource. Dessen Erhaltung und Wiederbelebung erweist

sich weltweit als Keimzelle für eine florierende, innovative und kreative (Stadt-)Entwicklung, während gleichzeitig Flächenverbrauch, der in Gebäuden gebundene Kohlenstoff sowie der Einsatz von Baumaterial reduziert werden.

Im Rahmen der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB) #NeueBauhäusler“ war im April 2025 ein zweiter Förderaufruf, nunmehr für innovative, nachhaltige, ästhetische und inklusive **Projekte mit Verbindung zur Industriekultur** gestartet worden. Im Fokus stand das Mitteldeutsche Revier im Wandel #moderndenken mit dem Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale). **Von den bis August 2025 eingegangenen Bewerbungen waren im November 2025 zwölf Verbundvorhaben als förderwürdig ausgewählt worden, die ersten drei haben nun ihre Fördermittelbescheide erhalten.**

Insgesamt stehen für die Förderung Angewandter Projekte mit Bezug zur Industriekultur 10 Millionen Euro aus dem „**Europäischen Fonds für einen gerechten Übergang**“ (**Just Transition Fund – JTF**) zur Verfügung.

**Mehr zu den Angewandten NEB\_PROJEKTEN mit Bezug zur Industriekultur:**

**[https://www.neubauhaeusler.com/neb\\_projects/](https://www.neubauhaeusler.com/neb_projects/)**

## Hintergrund

Das **NEB\_NETZWERKBÜRO** arbeitet im Auftrag der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt im Auftrag des Referats 29 „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier und Koordinierungsstelle für Förderpolitik“ und berät und begleitet die Akteurinnen und Akteure mit ihren Projekten. Sie sind #NeueBauhäusler.

**JTF** steht für „Just Transition Fund – Für den gerechten Übergang“, ein EU-Fonds, der die am meisten von der Energiewende betroffenen Regionen finanziell in Innovation, Kreativität und Mut unterstützen und aus dem das Land Sachsen-Anhalt 54 Millionen Euro für innovative NEB\_PROJEKTE im Mitteldeutschen Revier in Sachsen-Anhalt einsetzen will.

**Mehr zum NEB in Sachsen-Anhalt:**

**[www.neubauhaeusler.com](http://www.neubauhaeusler.com)**

## **16. Tag der Industriekultur Sachsen-Anhalt (TIK2026)**

Unter dem Motto „**Ein ganzes Land im Zeichen der Industrie**“ laden vom 9. bis 12. April 2026 im Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ landesweit über 100 Standorte zur Entdeckung und Besichtigung.

Programm, Schauplätze und Öffnungszeiten:

**[www.industriekultur-sachsen-anhalt.de](http://www.industriekultur-sachsen-anhalt.de)**

